

Antrag

**der Abgeordneten Roland Heintze, Dietrich Wersich, Thilo Kleibauer,
Nikolaus Haufler, Heiko Hecht, Thomas Kreuzmann, Hans-Detlef Roock (CDU
und Fraktion**

Haushaltsplan-Entwurf 2011/2012

Haushaltsbeschluss

**Betr.: Hamburgischer Versorgungsfonds (HVF) – Keine Sicherheitsleistung
zur Absicherung einer Kreditaufnahme nach städtischer Rekapitalisie-
rung**

Der HVF benötigt aufgrund seiner starken Ausrichtung auf den Bankensektor neues Kapital, um seine Verpflichtungen bedienen zu können. Deshalb hat der CDU/GAL-Senat Ende 2010 dem Fonds 120 Mio. Euro für seine kurz- bis mittelfristigen Verbindlichkeiten zur Verfügung gestellt, damit keine weiteren Kapitalmarktdarlehen aufgenommen werden müssen. Darüber hinaus will der SPD-Senat den Fonds mit Haushaltsmitteln in Höhe von über 700 Mio. Euro langfristig rekapitalisieren. Da damit der HVF über eine hohe Liquidität verfügt, ist eine Inanspruchnahme des Kapitalmarktes in den nächsten Jahren nicht erforderlich, sodass die Gründe für eine Sicherheitsleistung der Stadt entfallen. Bisher ist hier ein Bürgschaftsvolumen von 90 Mio. Euro (2011) beziehungsweise 155 Mio. Euro (2012) eingeplant.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Artikel 5, Nummer 6 erhält folgende Fassung, wenn es zu der oben geplanten Rekapitalisierung des HVF kommt:

„Artikel 5

Übernahme von Sicherheitsleistungen

6. (entfallen)“